

Création d'un logo

Ce que l'élève doit retenir

- ◆ *L'homme est au centre de la mobilité*
- ◆ *Mobilité = homme confronté au trafic, à la sécurité, à l'environnement*

Objectifs disciplinaires

Trouver des équivalences plastiques à des éléments du terme 'mobilité'.

Connaître et savoir appliquer les principes de stylisation, de la composition, de l'affiche et de l'illustration.

Objectif sécurité routière

Elargir la notion de "sécurité routière".

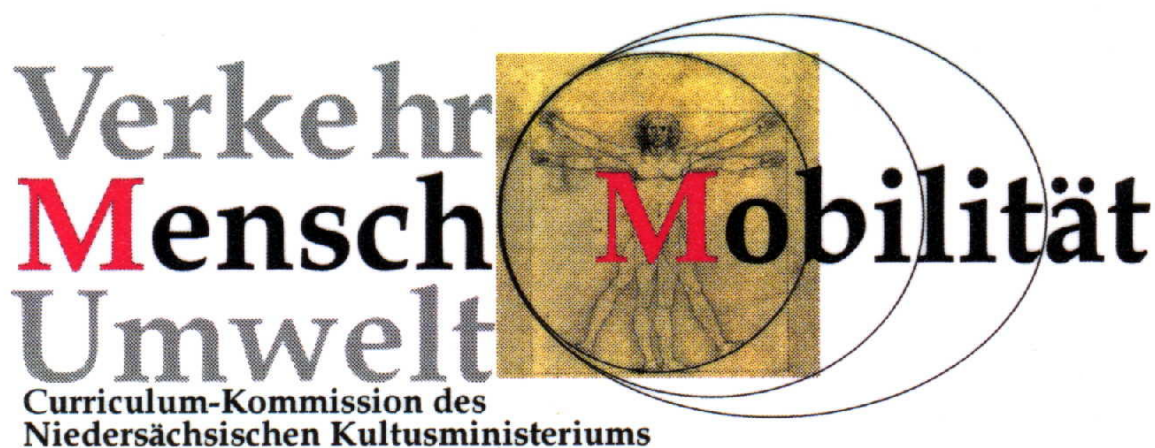
Prendre conscience des facteurs environnement et style de vie dans le cadre du trafic routier.

Logo des Projektes

« Mobilité et sécurité sur la route »

Entwerfe ein Logo für das Mobilitätsprojekt, das dazu verwendet werden soll, das Projekt zu charakterisieren. Dieses Logo soll das « Wahrzeichen » sowohl auf der Titelseite einer Veröffentlichung als auch auf den jeweiligen Unterrichtsvorlagen aller Fächer werden.

Die Entstehung eines Logos zu einem ähnlichen Projekt in Niedersachsen soll hier kurz beschrieben werden. Dabei werden einige Grundüberlegungen erörtert, welche bei der Realisierung eines Mobilitätslogos von Interesse sein können.



Entworfen von OStR Joachim Frassl, StR Ulrich Frassl, Mitglieder der Curriculumkommission des Kultusministeriums in Niedersachsen

Erläuterungen zum Prozess der Entscheidungsfindung und zum Aussagegehalt

Das Logo soll « wiedererkennbares Zeichen », Identifikationsbild sein. Zugleich spiegelt es die Intentionen, die « Philosophie » der Projektes wieder und zeigt die inhaltliche Grundstruktur des Lernbereichs « Mobilität ».

Das hier abgebildete Logo stellt das Ergebnis vieler Diskussionen in den Kommissionen des niedersächsischen Unterrichtsministeriums dar. Sie begannen mit Überlegungen, was im Mittelpunkt der Arbeit stehen müsse. Im ersten Entwurf stand - anlehnend an das Verkehrszeichen « Vorfahrt achten » - das Beziehungsdreieck « Verkehr - Umwelt – Zukunft » mit dem Zentrum « Mensch ». Im ersten Entwurf stand - anlehnend an das Verkehrszeichen « Vorfahrt achten » - das Beziehungsdreieck « Verkehr - Umwelt – Zukunft » mit dem Zentrum « Mensch ». Die Besinnung auf Prinzipien des Ausgangsprinzipien machte deutlich, dass in dieser Vorlage das Statische dominiere bzw. die dynamischen Elemente des Konzepts zu wenig zur Geltung kämen.

Verworfen wurde auch eine zunächst favorisierte Vorlage, auf der verschiedene Verkehrsmittel abgebildet waren (Zug, Bus, PKW, Radfahren, Skater, Fussgänger, Dampfer, Flugzeug). Die Themenbereiche «Umwelt und Zukunft» und der Mittelpunkt «Mensch» traten bei dieser Vorlage zu sehr in den Hintergrund.

Im vorliegenden Logo wurde eine formale Reduzierung vorgenommen. Der Vorschlag beinhaltet folgende Überlegungen:

- Der Mensch steht im Mittelpunkt; er ist das Mass aller Dinge und unserer Intentionen.
- Ein Spezifikum des Menschseins bzw. ein Aspekt seiner Verwirklichung liegt in der Mobilität. Durch sie entwickelt er sich weiter. Die Achse Mensch - Mobilität, unterlegt mit Leonardo da Vincis Kunstwerk, soll dies zum Ausdruck bringen. Auf den Zusatz, Zukunft" oder einen entsprechenden Pfeil ist verzichtet worden, da die (zukunftsgerichtete) Mobilität selbst aus dem Menschen heraus kommt und sich nach vorn (rechts) entwickelt.
- Der Mensch, « das Mass aller Dinge », entspricht dem Menschenbild der Renaissance, das Leonardo da Vinci künstlerisch so eindrucksvoll zum Ausdruck bringt. Eingepasst in kosmologische, göttliche Proportionen (Kreis, Quadrat) steht der Mensch.
- Der Kreis symbolisiert gleichermassen Gott, Einzigartigkeit, Ursprung und Unendlichkeit. Das Quadrat ist Symbol für die Welt (Aristoteles, vier Elemente etc.).
- Die erweiternden Ellipsen wollen zweierlei zum Ausdruck bringen: Sie deuten zum einen an, wie das ursprüngliche Mass verloren zu gehen droht; zum anderen geben sie den Hinweis, dass das menschliche Mass nicht verloren gehen darf.